

PAAR IN BETRACHTUNG DES MONDES - Die Sammlung Appelt der Kontext, der die Kunst zur Kunst macht

**31. Januar – 30. März
2014**

geöffnet:

So: 14 – 18 Uhr, Mi – Sa: 20 – 24 Uhr

Und nach Vereinbarung 0961 46308

**Kunstverein Weiden, Ledererstrasse 6,
92637 Weiden**

Ackermann Christine 7, Alt Werner 5, Altenbourg Gerhard 3, Andrevski Sergej 3, Angermann Peter 32, Antes Horst 8, Bauer Walter 1, Baumann Winfried 3, Beck 2, Bender Eta 1, Berger Katja 2, Bergmann Reiner 10, Berkenheger Dorothee 1, Bertsch Nehle 1, Bessel Herbert 1, Beuys Joseph 3, Bickel 1, Bleisteiner Annegret 1, Blocher Annette 1, Boden Bodo 7, Böhler Matthias 8, Bolkart 1, Broghammer Wilhelm 3, Brunner Ines 6, Brunner Jo 3, Burghart Toni 25, Celik Nihat 2, Chirulescu Christina 4, Cieslinski 1, Conzen Norbert F. 2, Coyne Kevin 8, Dizlek Selcuk 3, Doberauer Anke 5, Dollhopf Günter 16, Dollhopf Svetlana 2, Dombrowski Ernst v. 2, Dorrer Angela 1, Doubrawa Reinhard 1, Drehan 1, Effner Cornelia 75, Eisenreich Janet 1, Engel 5, Engel Peter 6, Eppich 1, Essig Martina 1, Faul Christian 1, Flinzer Jochen 1, Floris 2, Frauenknecht Hermann 2, Frey Harro 14, Frey Sigrid 5, Fridjonson Helgi Porgils 1, Friedländer 1, Fritsch Katharina 1, Froese Peter 1, Fuchs Bernhard Maria 17, Fütterer Rolf 3, Geiger Rupprecht 2, Geiling Andrea 1, Georgiev-Peica Peps 1, Glaßer 1, Glatz Alexander 2, Gölling Michael 2, Götz 2, Graf Martin 1, Grütze Johannes 2, Gutbrod Inge 6, Haas Klaus 3, Hallmann Blalla 2, Hammer Peter 6, Handik Anna 2, Hartig 1, Hauber Jan Eric 8, Haupt Christoph 5, HEB 9, Heini Clemens 2, Heisenberger Andreas 16, Hellmich Anke 1, Hennig Alois 1, Henscheid Eckhard 1, Heß Hubertus 7, Hippel Stefan 2, Hochmuth 1, Höppel Matthias 2, Hörl Ottmar 4, Hotter Martin 1, Huber Daniela 1, Hürlimann 2, Huschka Anette 3, Janetzko Franz 2, Janke Alois 7, Janosch 1, Jüttner Christina 1, Kabutke Doris 3, Kahler Michaela 5, Kampehl 1, Kapielski Thomas 3, Kersting Johannes 1, Kirchgessner Eleonora 2, Kirsch Helmut 3, Klausecker Bernd 1, Klein Christian 1, Klein Eitel 6, Kleinlein Gisela 3, Klötzer Bernd 2, Knaupp Werner 22, Koller Oskar 13, Konrad Brigitte 8, Kraft 1, Kreuz Ursula 2, Kristen 2, Kronberger Markus 2, Kus 1, Lang Lisa 1, Lechner Alf 1, Lernet Anita 1, Libesch Roger 5, Lindner Richard 3, Loos Gerhard 7, Lorenz Inge 2, Ludovico Rosilene 1, May Thomas 11, Mayer Gerhard 1, Mayer Peter 16, Meier Katrin 1, Meier-Vax Dore 1, Meindl Anne 10, Meyer Harry 10, Michl Ortwin 1, Munding Michael 7, Neumann Karsten 3, Neumann Susanne 2, Neuwert Uschi 4, Ng Audrey 4, NN13 Oehlert Andreas 6, Orendt Christian 2, Paule Günter 5, Payne Dagmar 1, Pemsil Regina 5, Pfahler Georg 3, Pfannes Barbara 1, Pflaumer Ruth 1, Piatti Celestino 1, Pietzsch-Woitas Thomas 1, Pistner Gerlinde 4, Platen v. Eva 4, Plückebaum Meta 1, Precht Michael Mathias 19, Raschpichler Eva 1, Rädler Elke 2, Reeder Daniela 14, Reiter Michael 1, Renner Markus 6, Reuter Hans Peter 2, Rießbeck Gerhard 1, Ringholz Hans 2, Rist Robert 1, Rosalie 1, Rösner Christian 7, Roth 1, Sakowski Wolf 2, Sampil Dashdemet 3, Scheib Hans 1, Schemm Harri 22, Schmock 1, Schneider 1, Schneider Klaus 1, Schneider Michael 6, Schröder Pirko 8, Schröder-Sonnenstern Friedrich 2, Schulz 1, Schürmann 1, Schwegler 1, Scott Timm 1,

Sellesnick Renate 6, Jiri 1, Smirek A.1, Sohler Andrea 1, Söllner 1, Spiegl Annegret 2, Stabel Sigrid 4, Staeger 6, Stauber Jules 1, Sterzbach Anne 13, Sturcz Johann 3, Stürmer Betty 2, Thomas Rainer 5, Tittel Lutz 1, Trillitzsch Hans Paul 1, Tschinkl Andreas 10, Uecker Günther 1, Uhlig Wilhelm 1, Ungerer Tomi 1, Veitz Karl 4, Vornberger Franz 26, Waffek Verena 4, Wanoth Fredder 17, Weidinger Franz 9, Weil 2, Weinberg Achim 2, Welzenbach Andreas 1, Wendland Gerhard 8, Wiedemann Julia 6, Wilding Ludwig 2, Winblad Björn 1, Wittkopp Winni 1, Wöllmer Reinhard 10, Wurmer, Josef Stefan 1, Wrede Thomas 4, Wyrzykowski Tobias 1, Zeidler 4, Zickler Daniel 1, Ziegler Fred 11, Zitta Reiner 12, ZiZiKi 1, Zuleeg Frydl 1, Zuse Konrad 3

Presseinformation 1: Mit der Ausstellung „Paar in Betrachtung des Mondes“, die vom 31.1. bis 30.4. dauert und Arbeiten aus dem Bestand der Sammlung Appelt zeigt, erhält der Kunstverein Weiden zusammen zwei Gegenstände regionaler Kunstvermittlung, die eine exklusive Einblicke vor allem in den oberpfälzisch-fränkischen Kunstbetrieb gewähren.

Das aus der Oberpfalz stammende Ehepaar Renate (+ 2005) und Wildfried Appelt sammelt seit 1990 und hat damit über 20 Jahre nicht nur ein Stück regionaler Kunstgeschichte live begleitet und in eigenwillig subjektiver Auswahl auf interessante, kreative Art dokumentiert, sondern auch selber als Käufer, Interpreten und Begleiter eine aktive Rolle im Betriebs-System Kunst übernommen.

Mittlerweile sprengen mehrere Tausend Kunstwerke aus der Metropol- Region- Nürnberg-Szene die Lager-Kapazität des Einfamilienhauses und ungewöhnlichen Physik-Lehrer-Haushalts in Leinburg. Sie zeigen auch, dass das Sammeln von Kunstwerken kreative Eigen-Qualität entwickeln kann.

Dabei ist die besondere, lenkende Eigenart der Appeltschen Sammlung ein spätromantisch-philosophischer Blickwinkel, der unter dem Leitsatz „Alles, was schön ist!“ den Dingen nachgeht. Und das sind auch Porzellan-Kitsch und Design-Objekte aus den Bereichen der Möbel-Wesens und der Haushalts-Geräte seit der Nierentisch-Zeit der 1950er Jahre.

Die zeitgenössische Profi-Kunst mit ihren ungleich komplexeren Darstellungs-Formen hat hier keine Berührungs-Angst. Die Sammlung insgesamt wird zur Stoffsammlung für subtil durchkomponierte Themenausstellungen, die den Sammlungsbestand quer Beet in immer wieder neue, überraschende, geistvolle Sinnzusammenhänge bringen. In der Ausstellung im Kunstverein Weiden geht es dabei um das Thema der menschlichen und der natürlichen Natur, u.a. in Repräsentationen von Werner Knaupp, Peter Angermann, Thomas May, Rupprecht Geiger und einer Wand aus vielen bunten Wand-Vaschen.

Presseinformation 2: Wilfried Appelt und seine 2005 verstorbene Frau Renate kamen 1990 mit dem Ankauf der Gouache von Peter Angermann „Federballspiel“ auf den Geschmack, der eine im Süddeutschen Raum unvergleichliche Sammlerleidenschaft auslöste. Wilfried Appelt, der 1945 in Reichenberg zur Welt kam und in Neustadt an der Waldnaab aufwuchs, war Physik- und Mathematik-Lehrer und hat seit 2007 an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg einen Lehrauftrag für „Umwelt und Produkt-Design“ inne und Renate Appelt, die 1948 geboren wurde und aus Waldsassen stammt, war Chemie-Laborantin, so wundert die Uneinheitlichkeit der Sammlung nicht, die neben einem Querschnitt der kontemporären Kunst speziell aus dem fränkischen Raum auch Rechenmaschinen und aller Art Porzellan-Produkte enthält, hier haben die Appelts, zwei subjektiv alchimistische Forscher-Naturen auf der Suche nach der Glücks-Formel und der Schönheits-Chemie, ein schillerndes Glasperlenspiel und eine Wahrnehmungs-Schule geschaffen, deren Thema die Anschlussstellen zwischen Kitsch, Kunst und Technik sind.

Als das Haus, das sich das Paar 1980 in Leinburg im Raum Nürnberg gebaut hatten, um die Jahrtausendwende unter dem Andrang mehrerer Tausend Exponate zu klein geworden war, richteten sie 2003 in einer Acht-Zimmer-Wohnung der Laufer-Matthes-Villa ihr „Zimmer-Museum“ ein. Damit war nicht nur der dem Präsentations-Zweck angemessene Raum gegeben, ebenso wird die wunderkammer-artige Zimmerflucht ganz im Geiste der Romantik zum mondlicht-erhellten Stimmungs-Labor, zum ideellen Generator und Ideen-Transformator, wo man im bewegten Mix und Wechsel der Ästhetik-Ebenen und Motivkreise die Entstehung und Zusammensetzung von Atmosphären erfährt, die, mit Novalis gesprochen, auch dem Gemeinen einen hohen Sinn und dem Bekannten die Würde des Unbekannten verleihen.

Die Sammlung Appelt wurde 2002 in der Nürnberger Autoren-Galerie „Bernsteinzimmer“ gezeigt. 2009 waren unter dem Titel „Astronauten zur Venus“ in der Halle 14 auf dem Nürnberger AEG-Gelände „Werke der Kunst & Technik aus der Sammlung Appelt“ zu sehen, Veranstalter war der Verein Zentrifuge, der mit einem facettenreichen Beiprogramm aus Diskussionen, Führungen und Darbietungen die Qualität der Sammlung als Ausdruck einer geistig offenen, trans-avantgardistischen Einstellung unterstreicht. Der Kunstverein Weiden ist dem Sammler Wilfried Appelt in alter Freundschaft verbunden, die

Ausstellung gibt mit Arbeiten von über 200 Künstlerinnen und Künstlern Einblicke in die Kunstszene der Metropolregion Nürnberg, darüber hinaus soll sie auch über die Position des Käufers und Sammlers als wesentlichen Teil des Kunstbetriebs informieren.

